

Auslandssemester am National Institute of Design, Ahmedabad, India

Wintersemester 2013/2014

Erfahrungsbericht von Dennis Kehr

Das Studium

Das National Institute of Design (kurz NID) ist eine renommierte Designschule in Indien und auch bei uns in Europa bekannt. Studenten aus ganz Indien und auch aus den Nachbarländern studieren am NID.

Jeder Studiengang hat einen festgelegten Stundenplan. Als Austauschstudent kannst du frei wählen, welche Kurse du belegen willst. Neben Furniture- und Exhibition Design kannst du auch einen Kurs in einer anderen Disziplin ablegen. In einigen Studiengängen geht dies problemlos, in anderen wie z.B. Keramik ist eventuell kein Platz vorhanden oder Vorkenntnisse erforderlich. Es gibt ein großes Angebot aus dem ihr wählen könnt, ihr müsst das aber selbständig organisieren. Eventuell vorab schon nachfragen.

Neben den Studios gibt es für alle Studenten eine große Bibliothek, einen Computerraum und einen Holz- und Metallworkshop. Die Einrichtungen in den jeweiligen Studiengängen wie z.B. den Keramikraum könnt ihr frei nutzen. Es gibt alles was es auch bei uns in der FH gibt.

Das Semester beginnt Ende November und endet Anfang April. Leider stimmt das nicht mit den Detmolder Semesterterminen überein, das heißt ihr reist mitten im Semester an und kommt ein paar Wochen, nachdem das neue Semester angefangen hat wieder zurück. Die Kurse des fünften Semesters, wie z.B. K&R, Bauphysik werden nicht angeboten. Ich konnte mir nur Wahlpflichtfächer und Projekt anrechnen. Ein Learning-Agreement vorher abzuschließen war mir nicht möglich. Das ist leider nicht optimal organisiert.

Das Studium ist in 1-4 wöchige Intensivworkshops und ein 6-8 wöchiges Hauptprojekt am Ende des Semesters aufgeteilt. Die Kurse laufen nicht parallel, d.h. du beschäftigst dich immer nur mit einem Workshop und kannst dich voll darauf konzentrieren. Alle Workshops waren Gruppenarbeit, du arbeitest intensiv mit deinen Mitstudenten zusammen und wirst Teil des ganzen Batches.

Die Kurse werden meist von NID-Absolventen betreut, die erfolgreich im Berufsleben arbeiten und das NID nur für den Kurs besuchen.

Persönliche Erfahrung

Man sollte nicht erwarten, so eine reibungslose Organisation wie bei uns zu erleben. Sei es im Studium oder auch im Alltag. Du bist in Indien. (-; Die Qualität der Lehre hängt stark vom Professor ab.

Wir hatten Gruppenarbeiten zu dritt, aber auch in größeren Gruppen mit 5-10 Studenten. Das hat nicht funktioniert, da die Studenten zum Großteil unmotiviert, verspätet oder gar nicht zum Unterricht erschienen sind. Die Abgabefristen wurden so gut wie nie eingehalten, vieles verzögert sich.

Die Zeit der Workshops ist knapp bemessen und das Arbeitsvolumen hoch. Oftmals arbeitet man von morgens bis abends und trotzdem reicht die Zeit nicht. Wenn dann die Zusammenarbeit nicht klappt, war es nicht möglich, ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen. Am Anfang habe ich das als nervenaufreibend und frustrierend empfunden. Trotzdem ist es eine Erfahrung die dich weiter bringt. Du lernst mit solchen Situationen umzugehen und selbständig zu arbeiten.

Das Hauptprojekt haben wir dann auf eigenen Wunsch in Einzelarbeit bearbeitet. Die Lehre, das Zeitmanagement und die Anforderungen waren gut organisiert. Mit diesem Kurs war ich zufrieden. Im Vergleich zu Detmold haben wir selbständiger gearbeitet und konnten Arbeitsschwerpunkte frei nach unseren Interessen wählen. Wir haben sogar eine einwöchige Exkursion nach Süd/Ost Indien unternommen, inklusive 30 Stunden Zugfahrt (;

Während deiner Zeit finden auch noch die Open Electives statt. Professoren aus Indien, aber auch aus Europa und Amerika bieten einen zweiwöchigen Kreativworkshop an. Unter anderem wurde Origami, Maskenbildner und Filmworkshops angeboten. In unserem Fall haben sich die Electives mit dem Hauptprojekt zeitlich überschritten.

Vom Studium war leider ein Großteil der Austauschstudenten enttäuscht.

Alle Studenten wohnen im Wohnheim auf dem Campus, auch die Austauschstudenten. Das Zimmer teilt ihr euch mit 2-3 Personen und ist mit Bett, Schreibtisch und Regal ausgestattet. Ihr habt sogar einen Balkon. Bei den Männern gab es ein Gemeinschaftsbad, die Frauen hatten eins im Zimmer. Die Mensa ist direkt neben an. Hier gibt es 3x Verpflegung, wenn du magst. Desweiteren gibt es einen Aufenthaltsraum mit Tischtennisplatte und Fernseher, einen modernen Fitnessraum, Sportplatz, einen Kiosk und Waschmaschinen.



Indien erleben

Ahmedabad liegt im Westen von Indien, circa 6-8 Stunden von Mumbai mit dem Zug entfernt. Auf der einen Seite des Flusses liegt die Altstadt mit seinem treibenden Alltag. Hier kannst du Indien live erleben. Auf Märkten shoppen und feilschen, sich im Straßengewirr verlaufen und immer wieder staunen. Das Beste: Du bist mitten drin. Zwischen Hupen und Menschengewirr.

Auf der anderen Seite befindet sich die Neustadt, hier ist es dann auch schon ruhiger, mit ein paar netten Cafés, Shoppingmalls und Parks. Das NID befindet sich auch hier.



Bilder aus Ahmedabad

Old City

Falls Ihr nach oder vor dem Studium noch reisen wollt, solltet ihr das frühzeitig organisieren. Um in Indien zu studieren müsst ihr ein Studentenvisum beantragen. Das Visum ist nur für die Studienzeit gültig, +/- circa 2-4 Wochen.

Ich habe acht Monate in Indien verbracht. Es war eine einzigartige Zeit, mit vielen Impressionen und Erlebnissen. Auch wenn das Studium nicht zufriedenstellend war, es war eine tolle Zeit die ich sehr schätze. Auch beruflich. Es ist eine großartige Chance, um eine komplett andere Kultur und Lebensweise kennen zu lernen.

Wenn ihr offen seid und etwas Mut besitzt, kann man das Land 100% genießen. Das Land ist so vielfältig, von Dschungel und Strand im Süden, über die Wüste und die trubelnde Städte im Westen bis zu den hohen Pässen im Norden und Osten. Neben all der Leichtigkeit wirst du aber auch alltäglich mit Dingen konfrontiert, die nicht so positiv sind und dich zum nachdenken anregen. Wenn du deine Luxusansprüche zuhause lässt, wirst du merken wie wunderbar das leben und reisen hier ist. Die Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit.

Ich habe mich wohl und sicher gefühlt.

Bitte informiere dich gründlich, bevor du nach Indien reist.

Wenn du Fragen hast kannst du dich gerne melden.

Hier gibt's Bilder von meiner Reise durch Indien:

<http://megafunlove.tumblr.com/>

Gruß

Dennis

